
Meinungen der Berliner zur Bildungs- und Schulpolitik in Berlin

Ergebnisse einer Repräsentativbefragung
im Auftrag der CDU-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin

Auftraggeber: CDU-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin

CDU FRAKTION
BERLIN

Angaben zur Untersuchung

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung in Berlin ab 18 Jahre

Datenbasis: 1.010 Befragte

Erhebungsmethode: Befragungspanel forsa.omninet

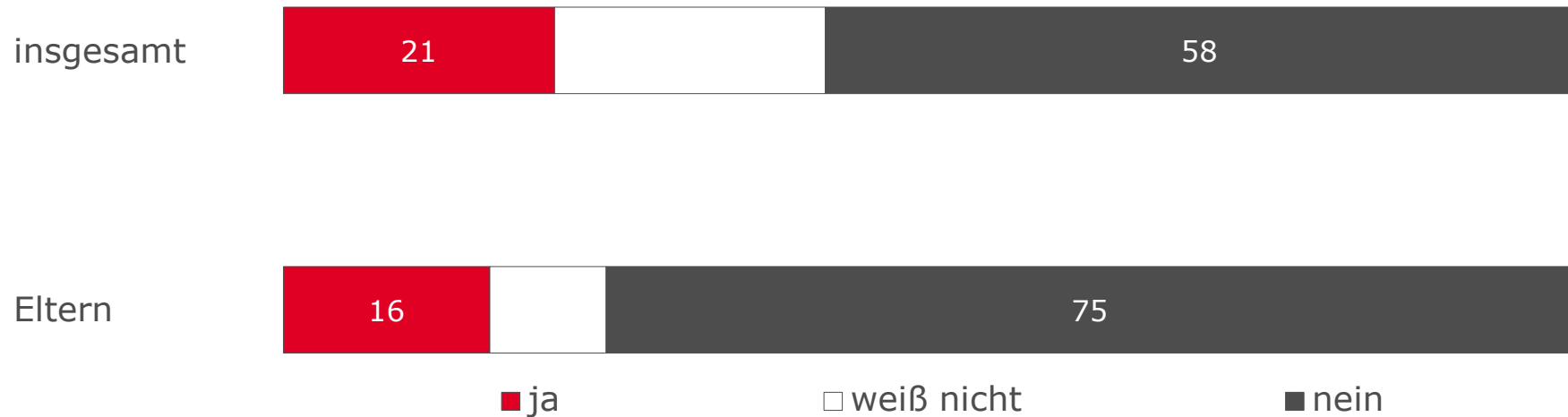
Untersuchungszeitraum: 27. Juli bis 3. August 2020

Statistische Fehlertoleranz: +/- 3 Prozentpunkte

Meinungen zur Arbeit des Senats in der Schul- und Bildungspolitik

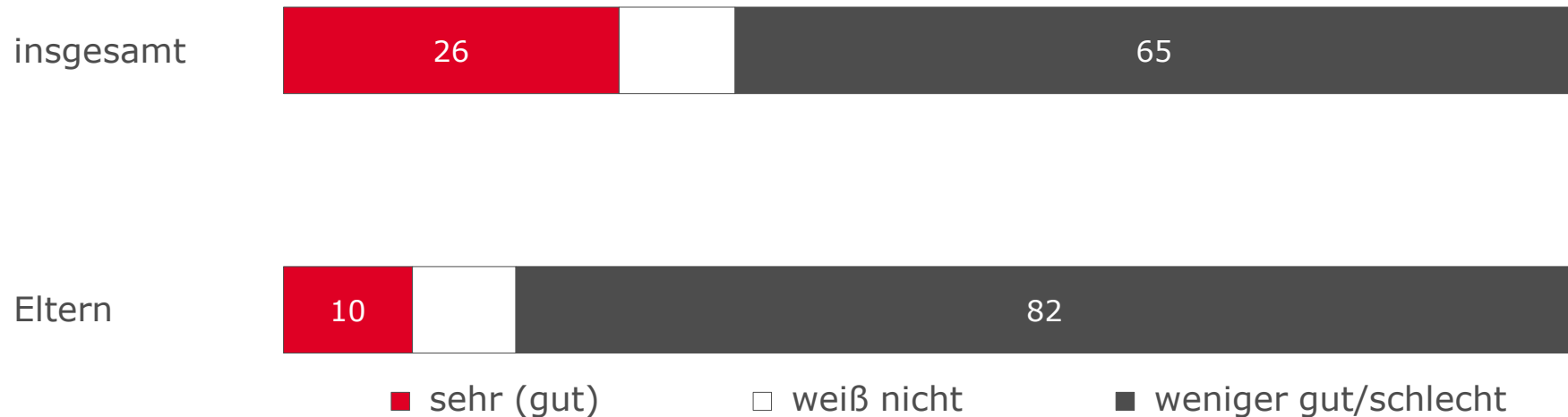
Berücksichtigung der Interessen und Belange von Eltern und Schülern

Bei seiner Schulpolitik berücksichtigt der Berliner Senat vor allem die Interessen der Eltern und Schüler



Meinungen zur Arbeit des Senats beim Thema Schule und Bildung in der Corona-Krise

Die Arbeit des Senats beim Thema Schule und Bildung während der Corona-Krise bewerten als



Meinungen zu einzelnen Maßnahmen in der Schulpolitik

Durchführung von Corona-Tests vor Schulbeginn

Den Vorschlag, vor Schulbeginn alle Schüler und Lehrkräfte kostenlos auf das Corona-Virus zu testen, um Ansteckungen in der Schule zu verhindern und erneute Schulschließungen zu vermeiden, halten für



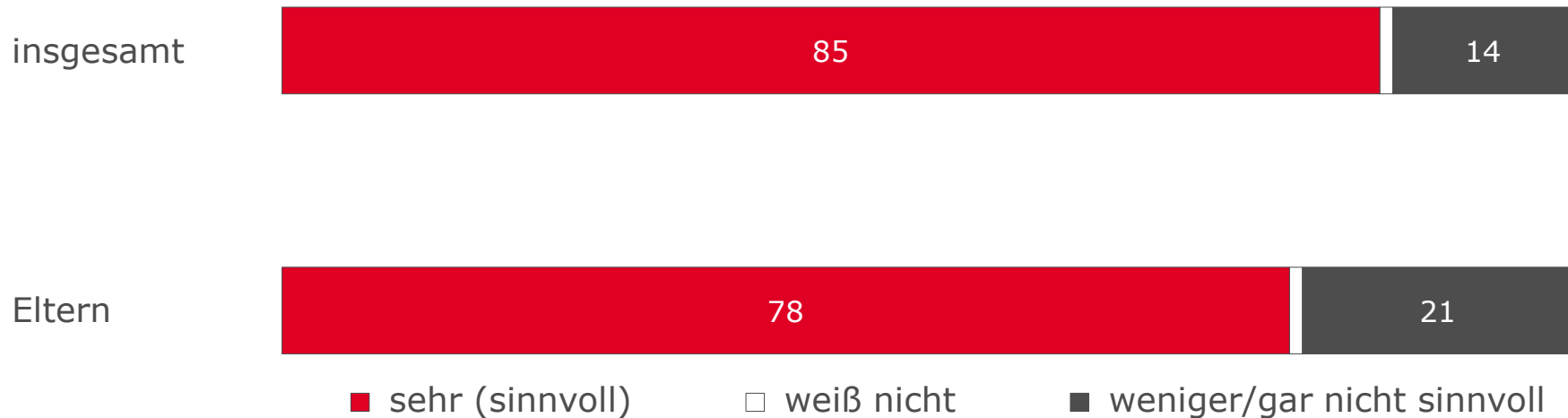
Einschätzungen zur technischen Ausstattung der Berliner Schulen

Es schätzen die technische Ausstattung der Berliner Schulen derzeit ein als



Meinungen zu Ferienschulen für alle Jahrgangsstufen

Wenn es die freiwilligen Ferienschulen künftig für alle Jahrgangsstufen gäbe, fänden das



Einsatz voll ausgebildeter Lehrkräfte in den Hauptfächern

Den Vorschlag, dass Schulen in Berlin dazu verpflichtet werden, zumindest in den Hauptfächern voll ausgebildete Lehrkräfte einzusetzen, fänden



Vertretungsreserven an allen Schulen

Den Vorschlag, eine sogenannte Vertretungsreserve an jeder Schule aufzubauen, um keine fachfremden Lehrkräfte mehr für ausgefallene Schulstunden einsetzen zu müssen, fänden



